

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 33

Rubrik: Die Glosse der Woche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwei Menschen im Boot

Geschüttelt

Von Schminke und von Puder rot,
Steigt sie zu ihm ins Ruderboot.

Sie setzt sich an des Bootes Rand,
Um Haar und Stirn ein rotes Band.

Lang in der kurzen blauen Hos
Tut er das Wasser hauen bloss.

Dann aber kommt man näher sich —
Der Angler tut, als säh er nich.

Man badet froh. In nasser Wichs
Spielt er mit seiner Wassernix.

Dann legt man sich auf hellen Sand.
Sie hält des Junggesellen Hand.

Ein Windstoss! Fort ihr weisser Hut!
Sie blickt ihm nach in heisser Wut.

Entsetzen packt das Ruderpaar.
Durchs Weinen wird der Puder rar.

Ums Auge glänzt ein fatter Rand.
Sie heult, weil sich kein Retter fand.

Er spricht ihr Mut zu, regenweich:
Die Erde ist an Wegen reich!

Sie gehen lang durch Wiesen blass.
Die Winde, hei, die bliesen was!

Jetzt kläfft ein Hund. Fuss, eile - Haus!
Nun wächst sich Not zum Heile aus.

Im warmen Raume Trost entbrennt —
Sie scherzen, kosen — — happy end!

Hollerbusch

Der Wit der Woche

Auch die Amerikaner wollten in der Stratosphäre ihren Yankee-Doodle erklingen lassen. Aber sie verwechselten diese offenbar mit der Dollarsphäre, und auf einer Höhe von 500 Fuss (150 Meter) verrack ihnen auch dieses Geisslein — der Stratosphärenballon stürzte ab. Jetzt ist das ganze Land beflaggt, denn: Amerika hat den Rekord des niedrigsten Stratosphärenfluges an sich gerissen.

Ja, ja, die Stratosphärenlieger!

Hornusser

Die Glosse der Woche

Warum

regnet es immer auf Sonntag?
— Weil die Leute die ganze Woche
auf die Hitz schimpfen!

Bö

Erlaushtes in Kurorten

«Bitte ein Café simpel mit vier Tassen, können wir nachbestellen?»

«Bitte ein Mittagessen für zwei Personen, wir haben keinen Hunger.»

«Auf welchem Stock beginnen bei Ihnen die billigen Zimmer? Und was kostet ein Zimmer?»

«Zwei Franken fünfzig.»

«Ist das Frühstück dabei?»

«Was kostet eine Portion Käse?»

«Und kann man davon satt werden?»

«Bitte ein Doppelzimmer mit einem Bett, wir sind zu Dritt.»

«Haben Sie deutsche Zeitungen?»

«Nein, nur Schweizer.»

«Na ... da können wir hier nicht bleiben!»

Gletsch

Laut Pressemeldung

... werden sich Mac Donald, Daladier und Hitler im Laufe des Herbstes nach Rom begeben, um zusammen mit Mussolini die durch den Viererpakt geschaffene Lage zu prüfen.

Ja, Ja! Nach der Tat halten die Diplomaten Rat!

Alhe

Nur für Kenner

Chueri: He goggrüezi Göpfi! Soso, wie gahts? Bisch ä scho i de Gartebou-Usschtellig gsi?

Göpfi: Gartebou-Usschtellig? Sit wänn gits dänn z'Züri e Gartebou-Usschtellig?

Chueri: He ja, i de Züga mäini.

Göpfi: Jäsoo, ja natürl, i säbne Bäize und Tanzböde trifftsch mi fascht all Abig — soso, das isch äigetli e Gartebou-Usschtellig!

Seefalk

Ein Wit aus dem Jahre 1880

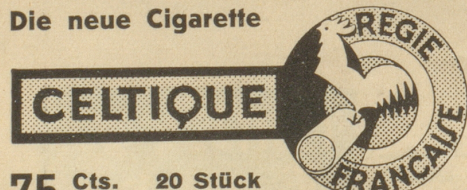
(heute wieder aktuell)

«Komisch, dass der Fabrikant Meier immer so schäbig gekleidet ist, während seine Frau doch wie eine Modepuppe daherkommt...»

«Das ist sehr einfach. Sie kleidet sich nach dem 'Journal' und er nach dem 'Hauptbuch'.»

Don Pepe

Die neue Cigarette



75 Cts. 20 Stück

Grossformat

ist wirklich vorteilhaft

ABZESSIN
ALS BLUTREINIGUNGSMITTEL
SCHÜTZT VOR EITRIGEN
ENTZÜNDUNGEN ALLER ART